

Fetzenlaberl: Die mathematische Kugel ist eine Idealform (Wikipedia)

Letzte Aktualisierung Montag, 16. Juni 2008

Vier mal linksherum über einen Sport und das gleichnamige Sportgerät:

- ... Religion: Stadionkapellen für Fußballgötter.
- ... Kultur: Penaltyschiessen.
- ... Politik: Neuer Teamgeist.
- ... Nationalismus: Bettgeschichten.

1. Klick linksherum ... Religion: Stadionkapellen für Fußballgötter. Fußball besetze mittlerweile auch Themen, die eigentlich religiös seien, so Weyel weiter. Unter anderem gehe es dabei um elementare Fragen, zum Beispiel nach Sieg und Niederlage, nach Moral oder nach Mannschaftsgeist. Die Kirche habe mittlerweile verschiedene Anknüpfungspunkte an den Fußball, etwa Stadionkapellen. So wolle und könne die Kirche mit den Fußballfans ins Gespräch kommen. 2. Klick linksherum ... Kultur: Penaltyschiessen.

Das Fussballfieber hat auch das Berner Symphonieorchester erfasst: Mit Hilfe des Nachwuchses der Young Boys und Cheerleader sowie dem Theater Kontrapunkt verwandelt das BSO das Kultur-Casino in ein Stadion - in Fussballdresses. "Die Noten sind rund – Ein Konzert dauert 90 Minuten", so lautet der Titel des vierten Familienkonzerts des Berner Ensembles vom 14. Juni. Annette Bieker und Frank Schulz vom Theater Kontrapunkt führen Orchester und Publikum durch neunzig Spielminuten, bestehend aus zwei Halbzeiten und Verlängerung, inklusive Penaltyschiessen und den abschliessenden Interviews mit den Stars. 3. Klick linksherum ... Politik: Neuer Teamgeist. Damit bei der EM auch alles klappt, ist unser Team aktiv: Teamcaptain Finanzminister Molterer sorgt dafür, dass die Finanzen stimmen, Innenminister Platter sorgt für die Sicherheit von Spielern und Fans und Sportstaatssekretär Lopatka kümmert sich um die sportliche Vorbereitung. 4. Klick linksherum ... Nationalismus: Bettgeschichten. "Wird Hochmut bestraft", fragte die Wiener Zeitung "Kurier" auf ihrer Titelseite und brachte dazu halbseitig die Nahaufnahme eines pausbäckigen, brüllenden deutschen Schlachtenbummlers mit Schnäuzer, der die Faust in die Höhe reckt. "Made in Germany, oder: Der tiefe Fall vom hohen Ross", hieß es im Sportteil über einem Bild des auf dem Boden liegenden Bastian Schweinsteiger. Die Zeitung "Österreich" brachte als Reaktion auf die deutsche "Bild" (30 Gründe, warum "Ösis" oft auch "Dösis" sind) 20 Gründe, warum Deutsche "Piefkes" bleiben. Die österreichische Nachrichtenagentur APA kommt in einem Vergleich beider Nationen gar zu dem Schluss, dass Österreicher nicht nur bei Kunst und Schönheit siegen, sondern auch im Bett einfach besser als die Deutschen sind.